

SANIERUNGEN ABGESCHLOSSEN

Gmünder Landeskrankenhaus wurde um 5,6 Mio. Euro saniert

ERSCHEINT AM 06. APRIL 2022 | 12:50

RG Red. Gmünd



(FOTO: Landeskrankenhaus Gmünd)

Im Landeskrankenhaus Gmünd wurden in den vergangenen Jahren umfangreiche technische Sanierungen durchgeführt. Nun ist das Vorhaben, für das das Land Niederösterreich 5,6 Mio. Euro investiert hat, erfolgreich abgeschlossen und das bei laufendem Betrieb und während der Corona-Pandemie.

„Um auch weiterhin einen reibungslosen und sicheren Betrieb für Patienten sowie den Mitarbeitern zu gewährleisten, wurde in einer Zielplanung aus dem Jahr 2015 die

Sanierung der haustechnischen Schwerpunkte erarbeitet.", erklärt der kaufmännische Leiter des Landeskrankenhauses Gmünd, Karl Binder.

"Dazu zählten unter anderem die Modernisierung der Brandschutzeinrichtungen sowie Fertigstellung des Vollschutzes, die Adaptierung der Lüftungsanlagen, die Erneuerung von sanitären Ver- und Entsorgungsleitungen, der Austausch der gesamten Mess-, Steuer- und Regeltechnik und die Anpassung bzw. Erneuerung von Elektroverteilern. Diese intensiven Sanierungsmaßnahmen wurden plangemäß unter Einhaltung des Kostenrahmens in vier Phasen umgesetzt und nach nunmehr 4,5 Jahren erfolgreich abgeschlossen," meint Binder.

Gerade in Zeiten der Covid-19-Pandemie war die technische Instandhaltung für die gesamten Abteilungen des Krankenhauses und auch für die beteiligten Firmen eine enorme Herausforderung, jedoch konnte in unzähligen Sitzungen mit den Projektleitern Andreas Laier (Abteilung NÖ Landeshochbau), Klaus Eichberger (LGA) und Karl Binder gemeinsam mit dem Generalplaner Stephan Brenner von der Haustechnik-Planungsgesellschaft, ein außergewöhnliches Konzept erstellt werden, um die Sanierungsarbeiten im laufenden Betrieb durchzuführen.

Besonders heikel gestaltete sich dies für die hauseigene Küche am Standort: „Aber in enger Zusammenarbeit mit der hygienebeauftragten Ärztin Julia Dlask sowie Hygienefachkraft Alexandra Hartner wurden dazu konstruktive Lösungen erarbeitet. Auch die Stationsteams wurden laufend in die Planung und Umsetzung der Bauphasen mit eingebunden“, erklärt Binder.

Ein besonderer Dank ergeht auch an alle bauausführenden Firmen, welche die Arbeiten trotz schwieriger Bedingungen immer sehr professionell und effizient durchgeführt haben, ohne den laufenden Betrieb des Krankenhauses zu beeinflussen.

„Wir haben unser Hauptaugenmerk während jeder der Sanierungsphasen auf die Sicherheit unserer Patienten und den Schutz unserer Kollegen gelegt“, betont der ärztliche Leiter Primar Michael Böhm. „Somit konnten wir erreichen, die Einschränkungen während den Instandhaltungsarbeiten so gering als möglich zu halten“, ergänzt Pflegestandortleiterin Maria Winkler.

Mit den Standorten der Landeskliniken im Waldviertel gewährleistet die Landesgesundheitsagentur eine flächendeckende regionale Versorgung. Um diese weiter garantieren zu können, muss natürlich in die einzelnen Häuser investiert werden, um die bestmögliche Ausstattung zur Verfügung zu stellen.

„Das Land Niederösterreich investiert permanent in den Ausbau des medizinischen Leistungsangebotes. Zu einer modernen und sicheren Gesundheitsversorgung gehört aber auch eine zeitgemäße Haustechnik. Am Landeskrankenhaus Gmünd wurden deshalb die technischen Anlagen mit einem Gesamtvolumen von 5,6 Millionen Euro zukunftsfit gemacht.“, erklärt Landeshauptfrau-Stellvertreterin Stephan Pernkopf. 